

Rathaus / Barfüssergasse 24
4509 Solothurn
Telefon 032 627 20 79
Telefax 032 627 22 69
pd@sk.so.ch
www.parlament.so.ch

A 0242/2019 (DBK)

Auftrag Markus Dietschi (FDP.Die Liberalen, Selzach): Kein Schulfrei wegen Weiterbildung der Lehrpersonen (18.12.2019)

Der Regierungsrat wird beauftragt das Volksschulgesetz (VSG) so anzupassen, dass die gemeinsame Weiterbildung an öffentlichen Schulen im Kanton Solothurn während der unterrichtsfreien Zeit stattfindet. Auch bei der individuellen Weiterbildung ist durch die Schulleitung sicherzustellen, dass es für die Schülerinnen und Schüler zu keinen Stundenausfällen kommt. Das DBK kann bei kantonalem Interesse Ausnahmen bewilligen.

Begründung 18.12.2019: schriftlich.

Die Vereinbarkeit von Beruf und Familie ist ein wichtiges und ernst zu nehmendes Thema. Ein schulfreier Tag bedeutet für arbeitstätige Eltern oft eine grosse organisatorische Herausforderung mit meist auch finanziellen Folgen.

Es ist zudem eine unschöne Tatsache, dass die Schülerinnen und Schüler des Kantons Solothurn weniger Stunden im Unterrichtszimmer verbringen als Schülerinnen und Schüler in vielen anderen Kantonen. Hinzu kommt, dass immer wieder halbe oder ganze Unterrichtstage aufgrund von Weiterbildungen von Lehrpersonen ausfallen.

Obwohl die kürzlich veröffentlichte Pisa-Studie für diesen Auftrag nicht ausschlaggebend ist, so wirkt sie dennoch unterstützend. Es ist wohl selbstredend, dass weniger Schultage keinen positiven Effekt auf zukünftige Pisa-Studien und somit auf den Bildungsstand der Schülerinnen und Schüler haben wird. Diese zusätzlichen schulfreien Tage sind unnötig und zu vermeiden.

Für die Weiterbildung der Lehrpersonen stehen während der unterrichtsfreien Zeit genügend Tage zur Verfügung, so dass die notwendigen Weiterbildungen weiterhin gewährleistet werden können. Der Beweis, dass die Umsetzung dieses Auftrages möglich ist, hat vor kurzem der Kanton Aargau bewiesen und einen ähnlichen Auftrag bereits umgesetzt.

Unterschriften: 1. Markus Dietschi, 2. Martin Flury, 3. Roberto Conti, Philippe Arnet, Johanna Bartholdi, Johannes Brons, Enzo Cessotto, Beat Künzli, Georg Lindemann, Christian Scheuermeyer, Markus Spielmann, Beat Wildi, Mark Winkler (13)